

2. Basiskurs für Musikschulleitung

Autor(en): **Tenger, Margrit**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **14 (1990)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-959560>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

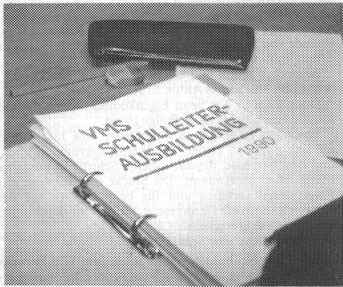
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aus dem verband

2. Basiskurs für Musikschulleitung



Die VMS-Schulleiter-Ausbildung gliedert sich in einen Basiskurs und verschiedene weiterführende Aufbaukurse.

Im Frühling 1989 führte der VMS erstmals einen Basiskurs durch (siehe Animato 89/3).

Am 28. April 1991 beginnt der erste weiterführende Aufbaukur.

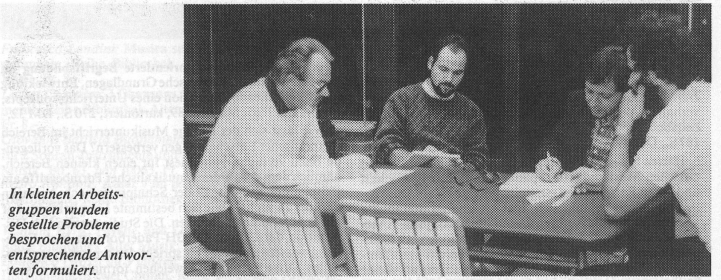


In überschaubaren Halbklassen, hier mit Willi Renggli, welcher hauptverantwortlich für das Ausbildungskonzept ist, wurde angeregt und engagiert gearbeitet.

zum diesjährigen Basiskurs auf dem Leuenberg ob Hölstein im Waldenburger Tal (BL).

Inhaltlich befassten sich die Teilnehmer, von denen ungefähr die Hälfte bereits als Leiter einer Musikschule tätig ist, detailliert mit Strukturen von Musikschulen und deren Planungs- und Betriebsfragen.

Am 28. April 1991 beginnt der erste weiterführende Aufbaukur. Während Basiskurse allen ausgebildeten Musikern offenstehen, werden für die Aufbaukurse gewisse Bedingungen gestellt, wie Besucher Basiskurs oder eine mindestens fünfjährige Praxis als Leiter.



In kleinen Arbeitsgruppen wurden gestellte Probleme besprochen und entsprechende Antworten formuliert.

zen Woche trug neben der spontanen Kollegialität der Anwesenden ganz sicher die ausgezeichnete Unterkunft und Verpflegung bei.

Eindrücke vom Schulleiterkurs auf dem Leuenberg

Ich leite eine eher regionale Schule im Zürcher Weinland, und zwar seit ihrer Gründung vor sechzehn Jahren.

Nun las ich im Animato, dass ein Schulleiterkurs stattfinden würde. Spontan meldete ich mich an.

Diejenigen Referenten, welche selber Schulleiter sind, stehen viel grösseren und anders strukturierten Schulen vor als ich.

Genauso wichtig waren für mich die Tage, an denen wir uns weniger mit der Schule und dafür mehr mit uns selber befassen.



Der Psychologe Beat Kappeler: «Eine Musikschule führen oder nur managen?» - Grundfragen der Führung.

Das Aufdecken gemeinsamer Schwächen gab immer wieder zu befreiendem Schmunzeln Anlass.

Bei unserem Beruf ist ja eine gewisse Isolation unvermeidlich. Kontakt und Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen waren für mich deshalb eine besonders grosse Bereicherung.

Nun kehre ich mit Freude und neuem Antriebe an meine Arbeit zurück. Mir ist erneut bewusst geworden, welch eine schöne, lohnende und kreative Aufgabe wir trotz allen auftretenden Problemen doch haben.

Margrit Tenger

II Decatloneta Musicale

Immersi nel magnifico paesaggio autunnale di Hölstein nei pressi di Liestal (BL) si è svolto il secondo corso di base per responsabili di scuole di musica (RSM).

In un clima disteso e di grande collegialità si sono riuniti una trentina di partecipanti desiderosi di ricevere impulsi, chiarimenti ed incentivi in merito ad una professione relativamente giovane quale quella del RSM.

Fin dal primo giorno è risultato chiara la complessità e la diversificazione dei compiti ai quali deve o dovrebbe adempiere un RSM sia in campo amministrativo come in quello didattico/strumentale.

Se volessimo elencare tutte le sue funzioni oltrepasseremmo di gran lunga lo spazio di queste colonne.

Pianificare - Organizzare - Dirigere - Controllare ai quali si possono aggiungere degli attributi come: in modo competente, diplomatico, dinamico, modesto ecc.

E' questo forse l'aspetto che ha pesato maggiormente su tutti i partecipanti. Infatti le varie relazioni e i lavori di gruppo svolti, hanno messo in evidenza che un RSM deve essere una specie di «combattente» su più fronti.

Sono state quindi di grande interesse ed aiuto tutti i momenti di discussione dove è stato possibile partecipare alle difficoltà e tribolazioni degli altri partecipanti.

Concludendo penso di poter affermare che la professione del RSM sia un'attività interessante, che offre continuamente nuovi stimoli e nuove sfide.

Ed è in questa consapevolezza che i partecipanti si sono lasciati, consci di aver scelto un'attività impegnativa ma di fondamentale importanza per la società ipertecnocizzata dei nostri giorni.

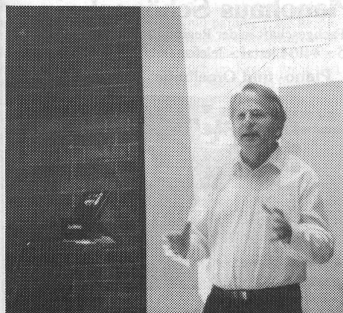
Peter Treichler

... Schulleiter sein dagegen sehr

Mit reichlich Neugierde und Erwartungen im Reisepäck traf ich an diesem goldenen Herbstmorgen auf dem wunderschön gelegenen Leuenberg ein.

«Der Musikschulleiter - ein Zehnkämpfer?» Nein, ein Hunderdkämpfer muss er sein! Tugenden wie Engelsegeln, Durchhaltefähigkeit, Zielstrebigkeit, Diplomatie, Feingefühl, Verhandlungs- und Organisationsgeschick usw. hat er auf sein Banner geschrieben, und selbstverständlich ist er in verschiedensten Berufen wie Musiker, Pädagoge, Politiker, Buchhalter, Versicherungsexperte, Planer, Instrumentenbauer, Handwerker etc. zuhause.

Obschon bei verschiedenen Themen noch Fragen offen blieben, fühlte ich mich am Ende dieses ersten Kursblocks um sehr viel Wissenswertes bereichert.



Sales Kleebe gab seinen grossen Erfahrungsschatz weiter.



Armin Brenner referierte über Rechtsfragen.

Advertisement for Genfer Versicherungen featuring a large graphic of an eagle and a key, with the text 'Adler und Schlüssel, Sinnbilder des Schutzes und der Sicherheit' and contact information for the Generaldirektion.